

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE VERKLÄRUNG CHRISTI		
-------------------------------------------------	--	--

Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats

Datum: 23.01.2007

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Vorsitz: Frau Kelnhofer

Teilnehmer: Frau Aumer, Frau Burghardt, Herr Dausch, Herr Hirler, Frau Höfer, Herr Huber, Frau Kelnhofer, Frau Klein, Frau Kubista, Frau Meier, Frau Schachtner-Nunhöfer, Herr Schäfer, Herr Tischner, Herr Wankner, Frau Weigert, Herr Pfarrer Wiegele, Herr Hausler (Kirchenverwaltung), Frau Soucek-Birnstiel (Kirchenverwaltung)

Entschuldigt: Frau Spiegel (Kindergarten)

Protokoll: Herr Schäfer

Protokoll der Sitzung am 13.12.2006

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 1 — Ziele kirchlicher Jugendarbeit

In ihrer Einführung grenzt Fr. Kelnhofer das Thema ein auf Jugendliche ab ca. 15 Jahren, also nicht diejenigen größeren Kinder, die nach der Erstkommunion die Gruppenstunden in unserer Pfarrei besuchen, sondern deren Leiter und weitere in der Verantwortlichen-Runde (VA-Runde) vertretene Jugendliche. Auch die Ministranten sind trotz Überschneidung der Altersgruppen nicht Thema dieses Tagesordnungspunktes.

Im nächsten Schritt schreiben die Mitglieder des PGR die Ziele kirchlicher Jugendarbeit aus ihrer Sicht nieder. Diese Beiträge werden anschließend an einer Tafel gesammelt. Zu den mehrmals (auch sinngemäß) genannten Zielen gehören „Einbindung in die Gemeinde“, „Gemeinschaft erleben lassen“, „Heimat und Orientierung bieten in der pluralistischen Gesellschaft“, „VC – ein Ort, wo man gern hingeh“, „Jugend als Teil der Pfarrgemeinde sehen“, „Heranwachsenlassen durch toleranten Umgang“, „Mitwirken bei der Gottesdienstgestaltung“, „Erleben von christlichen Werten“ und „Lernfeld für Verantwortung“ sowie weitere wünschenswerte oder (teilweise) erreichte Ziele der Jugendarbeit in VC.

Nach Sammlung der allgemeinen Ziele werden die PGR-Mitglieder um „Schlaglichter“ zur konkreten Situation in unserer Gemeinde gebeten; auch diese werden an einer Tafel gesammelt. Die Bandbreite der Beiträge reicht von allgemein-gesellschaftlichen Punkten wie „Unverbindlichkeit“, „Spaß-Image“ oder „Null-Bock-Mentalität“ bis zu unsere Gemeinde betreffende Aussagen wie „Das spirituelle Angebot der Jugend wird nicht gesehen“ oder „Fehlen von generationsübergreifenden Angeboten / Projekten“.

Aus den gesammelten Punkten, sofern sie Probleme in unserer Pfarrei betreffen, werden drei Themenkomplexe destilliert: „Kommunikationsprobleme“, „Jugend und

Religion“ und „Image“. Aus Zeitgründen wird das allgemein am wichtigsten bewertete Thema „Kommunikationsprobleme“ erst in einer der nächsten Sitzungen weitergeführt; auch die beiden anderen Themen werden noch einmal angesprochen werden. Nach kurzer Diskussion wird als Ergebnis dieser Sitzung festgehalten, dass es – unbeschadet einer weiteren Behandlung des Themas – gut für das Miteinander in VC ist, wenn die Mitglieder des PGR die erarbeiteten Ziele und Standpunkte in der Gemeinde vertreten.

TOP 2 — Termine – Informationen – Berichte

Fr. Höfer stellt das gemeinsam mit Fr. Kelnhofer und Hrn. Schäfer erstellte Plakat vor, auf dem die Gruppierungen unserer Gemeinde mit Zweck und Ansprechpartner kurz präsentiert werden. Dieses Plakat wird im Schaukasten ausgehängt.

Der Redaktionsschluss für die Oster-Atempause ist der 22. Februar.

Der Hospizverein veranstaltet am 31. Januar einen Informationsabend.

Schäden im Kirchenraum, die bei einer „offenen Kirche“ entstehen, können nicht versichert werden, d.h. es haftet die Kirchengemeinde. Dem Wunsch, den Kirchenraum (wie die Kapelle) auch außerhalb der Gottesdienstzeiten frei zugänglich zu halten, stehen Bedenken bezüglich Diebstahl und Beschädigungen gegenüber. Es wird überlegt, ob es möglich ist, zumindest um große Kirchenfeste herum am Sonntagnachmittag eine Kirchenöffnung zu organisieren.

Es werden ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht für das Pfarrarchiv und für die Gestaltung der Schaukästen.

Der Tanzkurs in unserer Gemeinde ist mit guter Beteiligung angelaufen – lediglich bei den männlichen Jugendlichen blieben freie Plätze.

Die neu gewählte Kirchenverwaltung hatte ihre konstituierende Sitzung. Als Kirchenpfleger stellt sich Hr. Georg Mühlpointner zur Verfügung. Zur Aufgabenverteilung innerhalb der KV und zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit wird in der Oster-Atempause ein Artikel erscheinen.

Der erste Faschingsball „Faschingsoffensive“ am 20. Januar war mit 130 Personen gut besucht. Der zweite Faschingsball „Kehraus“ findet am 20. Februar statt.

Ein Merkblatt zum Fotografieren bei Taufen im Gemeindegottesdienst wird erstellt.

Der Bekanntheitsgrad der Pflegepartnerschaft hat von einem Zeitungsartikel profitiert: zurzeit sind alle Helfer ausgebucht, aber auch eine neue Helferin stellt sich in den nächsten Tagen vor.

Der Frauenbund wird für den 18. Oktober (Donnerstagnachmittag) eine Führung durch die Neue Synagoge in München anbieten.

Das jährliche Skirennen in unserer Gemeinde ist für den 25. März geplant.

Eine Mehrheit des PGR ist grundsätzlich für die Durchführung einer Sachspendenaktion, wie sie in der vorigen Sitzung vorgestellt wurde. Hr. Huber und Hr. Wankner sind evtl. an einer Mitarbeit interessiert. Das Ziel dieser Aktion wird in einer der nächsten Sitzungen festgelegt.

Nächste Sitzung: Dienstag, 28.02.2007 um 20:00 Uhr im Leseraum

Protokollführer:

Jürgen Schäfer